

# Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Dänemark		
Gasthochschule	SDU- University of Southern Denmark		
Aufenthalt	von:	29.08.17	bis: 17.12.17

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Bericht** (bitte mind. 1 Seite):

Ich habe mein Auslandssemester in Odense, Dänemark verbracht. Odense ist eine kleine, aber sehr gemütliche Stadt. Jeder, der die Möglichkeit hat mit dem Auto anzureisen, empfehle ich ein Fahrrad mit zu nehmen. Die Fahrradwege sind perfekt ausgebaut und man wird schnell merken, dass auch der Großteil der Einwohner die nutzt. Hier kann nicht kostenlos mit dem Studententicket gefahren werden, und ein Busticket ist relativ teuer (24kr, ca. 3€ eine Fahrt). Aber auch ein Fahrrad hier zu kaufen ist kein Problem, es gibt viele Internetseiten wo gebrauchte Fahrräder zu finden sind. Da das Wetter sehr regenreich ist, empfiehlt sich auch hier passende Regenklamotten zu kaufen/mitzunehmen. Was ebenfalls sehr wichtig ist, fast alles und überall wird mit Kreditkarte gezahlt. Man sieht sehr selten die Dänen mit Bargeld bezahlen, sogar beim Flohmarkt wird mobilepay übers Handy bevorzugt. Was hier von Vorteil ist, dass man sich mit Englisch überall perfekt verständigen kann. Insgesamt wirken die Dänen sehr freundlich, aber reserviert.

## Wohnen

Ich habe in Birkeparken gelebt, eine Wohnsiedlung etwas außerhalb des Zentrums. Hier habe ich in einer 4er WG mit anderen internationalen Studenten gelebt. Birkeparken ist nicht die modernste oder schönste Art zu leben, aber es gibt eine große Küche, Balkon und Wohnbereich, wo man besser seine Mitbewohner kennen lernen kann und gemeinsam Zeit verbringen kann. Zu Beginn bekommt man ein welcome package, wo Bettdecke, -kissen, -wäsche und Handtücher in einer großen Tasche enthalten sind (Ich würde dennoch eigene Handtücher mitnehmen). Ebenfalls gibt es eine Küchenbox, wo alle nötigen Kochutensilien vorhanden sind. Das meiste Geschirr ist zwar schon benutzt, dennoch im guten Zustand. Alles in allem, muss man nichts Weiteres besorgen, das Zimmer ist mit Bett, Tisch, Stuhl, Schrank, Kommode, Spiegel ausgerichtet. Ebenfalls gibt es einen Wäscheraum im Nachbargebäude, der mitbenutzt werden kann. Rund um Birkeparken sind viele Grünflächen und Ententeiche zu finden. Mir hat es immer sehr Spaß gemacht die Fahrradwege zu erkunden. Bis zur Uni brauchte ich ca. 30 Minuten mit dem Fahrrad, ins Zentrum 15 Minuten. Verschiedene Supermärkte wie Aldi, Spar oder Rema sind mit dem Fahrrad 5 Minuten entfernt. Auch ein Tagesausflug nach Kerteminde ist mit dem Fahrrad zu empfehlen! Alles in allem, habe ich gerne in Birkeparken gewohnt. Leider war der Weg bis in die Uni etwas weit, aber dennoch konnte man gut andere internationale Studenten auf Hauspartys kennen lernen.

## Universität

Die Uni wirkte riesig für mich, da sie größtenteils auf einer Fläche verteilt ist. Am besten sollte man bei den orientation days mitmachen, um einen genauen Überblick zu bekommen. Insgesamt ist die SDU eine moderne und schöne Uni, die mit vielen Lernplätzen dient. Es gibt verschiedene Aufenthaltsräume, eine Bibliothek, Cafeteria (leider nicht so billig wie unser Mensaessen; es gibt ein Buffet wo pro Gewicht bezahlt wird) ein Fitness-Studio, eine kostenlose Schwimhalle und eine Friday-Bar (die nur freitags auf hat und meistens voll ist). Die Unterrichtseinheiten gehen meistens 2 Stunden, fangen aber immer 15 Minuten später an und haben dann zur Halbzeit nochmal 15 Minuten Pause. Vom Unterricht und den Dozenten war ich begeistert, sehr interessante Themen und gut

vermittelt. Da ich hauptsächlich elective Kurse ausgewählt hatte, musste ich am Ende keine Prüfungen schreiben. Hier wird auf Anwesenheitspflicht geachtet, man muss 80% des Kurses besuchen und verschiedene Referate, Präsentationen oder Assignments während dem Unterricht halten um zu bestehen. Ansonsten hatte ich eine Hausarbeit, die ich jedoch von Deutschland aus geschrieben hatte. Im Unterricht wird man schnell merken, dass fast jeder Student mit dem Laptop arbeitet, daher ist ein kleiner oder transportleichter Laptop von Vorteil. Die meisten Materialien werden auf der Lernplattform Blackboard hochgeladen, dennoch musste ich für viele Kurse auch Bücher kaufen. Insgesamt musste ich für alle meine Kurse sehr viel lesen. Ebenfalls gut zu wissen ist, dass mit dem Studentenausweis 200 Seiten kostenlos gedruckt werden können. Drucker sind in jedem Gang und in der Bibliothek zu finden.

## Stadtleben

Zu Beginn bietet ESN kostenlose Walking Touren durch die Stadt, die erste Eindrücke verschaffen. Odenses Zentrum besitzt eine typische Einkaufsstraße mit verschiedenen Läden und Restaurants, die dennoch sehr gemütlich und hygge wirken. Es gibt einen großen schönen Park und wenn man den Fahrradweg entlang fährt, erreicht man den Zoo, der sehenswert ist. Odense wirkt sehr grün und ist überhäuft mit Spielplätzen. In der ganzen Stadt sind Merkmale, Figuren von den Märchen von Hans Christian Andersen zu finden. Es gibt zahlreiche Museen und unterschiedliche Festivals, die die Stadt lebhaft machen. Ebenfalls sollte unbedingt der Hafen und der Street Food Market besucht werden. Der Hafen bietet viele kostenlose Freizeitaktivitäten wie Beachvolleyball, Minifußball, Minigolf, Parkour und ein Schwimmbaden. An den Wochenenden sind vormittags oft gut besuchte Flohmärkte zu finden und abends volle Pubs oder Nachtclubs. Der Lebensstil ist hier etwas teurer, dennoch sind die Bars meistens gut besucht.

## Freizeit

Ich würde jedem empfehlen sich eine ESN-Member Card zu holen. ESN bietet verschiedene Veranstaltungen oder Reisen billig an, wo Austauschstudenten gemeinsam was erleben. Ich habe am Northern Denmark Trip, Legoland und Sea Battle teilgenommen, was ich jedem nur ans Herz legen kann. Man reist herum, sieht was vom Land und lernt andere Studenten kennen. Auch in Odense selbst veranstaltet ESN Filmabende oder Partys. Man sollte auf jeden Fall Kopenhagen besuchen, da es eine wunderschöne Hauptstadt ist und mit dem Flixbus schnell und billig zu erreichen ist. Alles in allem bieten die Wochenenden perfekte Möglichkeiten für kurze Städtetrips oder Ausflüge in die nähere Umgebung.